

# SMS: Von der Hochschule in den Beruf

Mentoring-Programm hilft Katherina Weinreich von der TH Köln beim Übergang vom Elektrotechnik-Studium in den Beruf.

13. Dezember 2023 | 4 Min Lesedauer

Katherina Weinreich ist Studentin der Elektrotechnik mit Schwerpunkt Photonik an der Technischen Hochschule Köln, Marcel Hönscheid ihr Mentor in der Smart Mobility Solutions Division. Im November hat sie uns besucht, um mehr Einblick in die Anforderungen der Praxis zu bekommen und das Unternehmen kennenzulernen.

Das Mentoring-Programm mit der TH Köln richtet sich an Studentinnen der MINT-Bereiche, um ihnen den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern. Als ihr Mentor begleitet Marcel Hönscheid Katherina dabei für ein Jahr. Aktuell steht sie am Anfang ihrer Bachelor-Arbeit.



Wertvolle Einblicke



Als sie im November die SMS besuchte, hat sie viel über die Anforderungen im Berufsleben einer Elektrotechnikerin erfahren. Marcel hat sie bei uns in viele relevante Bereiche geführt wie die Fertigung oder Entwicklung. Katherina findet den Einblick in den Arbeitsalltag nach dem Studium sehr hilfreich. „Viele Student\*innen haben beim Übergang von der Hochschule großen Respekt davor, ob sie den Anforderungen der praktischen Arbeit im Unternehmen gewachsen sind.“

Für Katherina war Marcel mit seinem Aufgabengebiet der perfekte Match, als ein Mentor für sie gesucht wurde. Als studierter Elektrotechniker mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung von Traffic Law Enforcement Systemen und der technischen Projektleitung kann er ihr vor dem Start in das Berufsleben viele Fragen beantworten. Was soll sie bei ihren Bewerbungen beachten? Und wie geht das Unternehmen mit Gehaltsfragen um? Auch solche Fragen thematisieren die beiden in ihrem regelmäßigen Austausch.

## Tipps aus der weiblichen Führungssicht

Ein Höhepunkt ihres Besuchs war das Gespräch mit Mascha Lampert. Als Vice President R&D ist Mascha ein gutes Beispiel und Vorbild für Katherina, wohin ihr Weg sie noch führen kann. „Es war toll, dass Mascha sich die Zeit für mich genommen hat“, freut sich Katherina. „Wertvolle Tipps aus der weiblichen Sicht und noch dazu einer weiblichen Führungsposition in der Männerdomäne zu bekommen, ist natürlich etwas Besonderes.“

## Motivation des Mentors

Mit Katherina betreut Marcel zum ersten Mal eine Studentin im Rahmen des Mentoring-Programms und weitere werden wohl folgen. Gerne ist er bereit, auch die ein oder andere Stunde seiner Freizeit dafür aufzuwenden. „Auch wenn mein eigenes Studium schon länger zurückliegt, kann ich mich gut in die Situation des Übergangs in das Arbeitsleben hineinversetzen“, so

Marcel. „Wenn ich dabei helfen kann, die Unsicherheiten bei Katherina und anderen Studentinnen zu verringern, freue ich mich und natürlich besonders, wenn sich die ein oder andere bei ihrem Berufseinstieg dann für uns entscheidet.“

